

Reinhard Kleist

Der Boxer – Die wahre Geschichte des Hertzko Haft



Hertzko Haft war keine 16 Jahre alt als der Leidensweg durch die Arbeits- und Vernichtungslager der Nationalsozialisten seinen Anfang nahm. Zur Belustigung von SS-Offizieren musste der polnische Jude im KZ Auschwitz gegen Mithäftlinge boxen und gewinnen, um zu überleben. Von den traumatisierenden KZ-Erlebnissen über seine dramatische Flucht und den Wirren der Nachkriegszeit bis hin zum Neuanfang in den USA als Profikämpfer hat Reinhard Kleist mit „Der Boxer“ Hertzko Haft's verstörende Lebenserinnerungen in einer packenden und vielschichtigen Graphic Novel zu Papier gebracht.

Reinhard Kleist, Der Boxer
 176 Seiten, schwarzweiß, gebunden
 € (D) 16,90 | € (A) 17,40 | sFr 24,50

Reinhard Kleist, geboren 1970 in Hürth bei Köln, studierte Grafik und Design in Münster und lebt und arbeitet seit 1996 in Berlin, wo er sich heute mit den Comic-Zeichnern Fil, Mawil, Andreas Michalke und Naomi Fearn ein Atelier teilt. Er veröffentlichte zahlreiche Comics, unter anderem bei den Verlagen Ehapa, Landpresse, Reprodukt, Edition 52 und Carlsen. Neben seinen Comicarbeiten schuf Reinhard Kleist Illustrationen für Bücher und Plattencover. Darüber hinaus war er als Artdirector für Trickfilme tätig. Reinhard Kleist wurde für seine Comics bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter mit dem Max und Moritz-Preis für „Lovecraft“ (Ehapa) und für „Cash – I see a darkness“. Für „Cash“ erhielt er zudem den PENG!-Preis sowie den Sondermann-Preis und war mit dem Band sowohl für den „Eisner-Award“ nominiert wie auch für den „Harvey-Award“. Mit „Der Boxer“ gewann der Berliner Künstler den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie „Sachbuch“. Vor seinem aktuellen Buch „Der Boxer“ schuf Reinhard Kleist die Comic-Biografie „Castro“ und brachte im Vorfeld dazu das Reisetagebuch „Havanna – eine kubanische Reise“ heraus.

